

Badminton

Das Duo des VfL scheidet frühzeitig aus

Die 63. deutsche Meisterschaft ist für das Herren-Duo des VfL Grasdorf recht rasch wieder vorbei gewesen. Benjamin Dieckhoff und Adrian Belke mussten bereits nach der 2. Runde die Heimreise aus Bielefeld antreten. Allerdings war es schon ein riesiger Erfolg, sich Anfang Januar für die Titelkämpfe qualifiziert zu haben; gelöst hatten sie die Fahrkarte in die Seidensticker-Halle durch das Erreichen des Viertelfinales bei der norddeutschen Meisterschaft in Neumünster.

In Ostwestfalen erwischte Dieckhoff/Belke in Runde eins ein Freilos – wie die meisten Doppel. Ihre Kontrahenten in der 2. Runde waren Stephan Löll und Simon Weigel vom 1. BC Vlotho, die den ersten Satz mit 21:13 für sich entschieden. Durchgang zwei ging indes mit 21:17 an die Grasdorfer. Im Entscheidungssatz setzten sich jedoch Löll/Weigel ebenfalls mit 21:17 durch. **ub**

Leichtathletik

Pingpank befolgt den Ratschlag

Ihr Optimum herausgeholt hat Saskia Pingpank aus Lauenau bei der norddeutschen Hallen-Meisterschaft in Berlin. Die ersten sechs im Rennen der U-20-Jugend über 1500 Meter seien zu stark – „häng dich also an die Siebte“, hatte ihr Trainer und Onkel Markus Pingpank mit auf den Weg gegeben. Die Nichte hielt sich daran, lief lange hinterher und überholte in der Schlussrunde. Nach 5:04,42 Minuten hatte sie noch drei Sekunden Vorsprung herausgelaufen und Rang sieben erreicht. **mab**

Ein Punkt, der wenig hilft

Volleyball: Regional- bis Landesliga, Frauen – VSG verliert in eigener Halle

VON DENNIS SCHARF
UND ULRICH BOCK

Eine 2:1-Satzführung hat der VSG Hannover nicht gereicht, um den dritten Saisonsieg in der **Regionalliga Nordwest** einzufahren. Gegen den SC Spelle-Venhaus unterlag der Vorletzte mit 2:3 (25:15, 23:25, 27:25, 22:25, 9:15) und verpasste damit die Gelegenheit, den Abstand auf den Relegationsplatz zu verkürzen. Da auch der ärgste Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt, BTS Neustadt, einen Zähler sammelte, beträgt der Rückstand weiterhin sechs Punkte. „Wir werden immer besser, aber

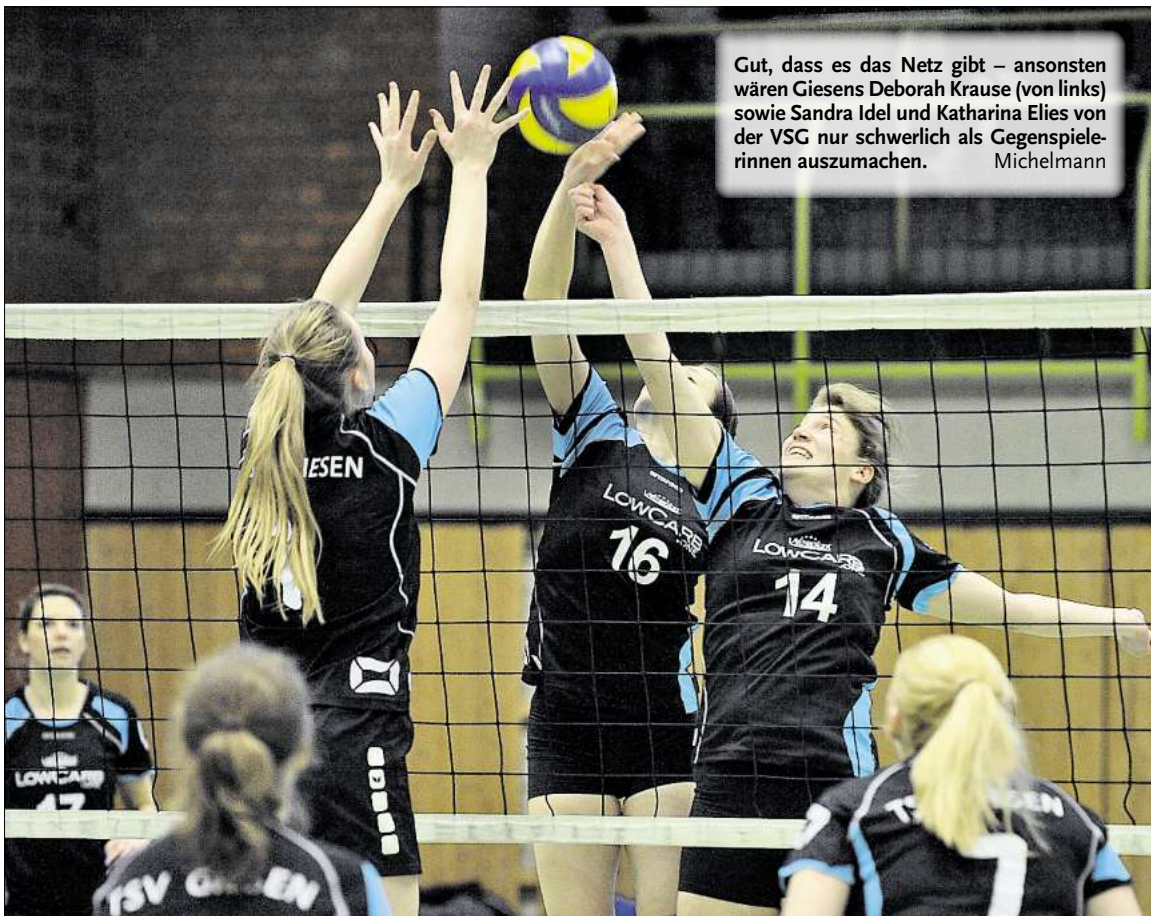
es reicht trotzdem nicht. Das nagt an der Mannschaft und am Trainerteam“, sagte Coach Daniel Hartleib.

Dabei startete die VSG furios und gewann den ersten Durchgang klar. Im zweiten Abschnitt entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nachdem die VSG zunächst das Nachsehen gehabt hatte, entschied sie den hart umkämpften dritten Satz in der Verlängerung für sich – damit war ein Punkt gesichert. Dass es nicht mehr wurden, lag nicht zuletzt am Schiedsrichtergespann. „Spelle hat im vierten Durchgang in falscher Rotationsfolge gespielt. Wir haben das mehrfach be-

anstandet, fanden aber kein Gehör. Wir lagen in Führung und hätten das Spiel für uns entscheiden können“, ärgerte sich Hartleib. Im Tiebreak waren die verunsicherten Gastgeberinnen chancenlos.

Die Dritte der VSG brauchte in der **Landesliga 6** etwas Anlaufzeit, um in Schwung zu kommen. Nach einem 0:3 (18:25, 18:25, 18:25) gegen den TSV Giesen II war der geplante Sprung an die Spitze bereits passé. Durch ein 3:1 (25:14, 25:22, 19:25, 25:14) gegen den TKW Nienburg schloss die VSG III aber zumindest nach Punkten zu Tabellenführer und Lokalrivale GfL Hannover III auf.

Die erste Pleite dieser Saison hat der SC Bad Münden in der **Landesliga 7** kassiert. Das Team von Trainer Parviz Roohy unterlag beim viertplatzierten SV Hastenbeck in 100 Minuten mit 2:3. Ohne Mannschaftsführerin Martina Eickstädt und Außenangreiferin Meike Grotjahn erwischte der Spitzenreiter einen schlechten Start und verlor den ersten Satz mit 17:25. Nach einem 25:18 und 25:19 führten die Mündenerinnen, um die Partie in der Folge dennoch mit 15:25 und 11:15 zu verlieren. „Wir haben uns oftmals zu Fehlern provozieren lassen“, monierte Sprecherin Lea Behnsen.



Gut, dass es das Netz gibt – ansonsten wären Giesens Deborah Krause (von links) sowie Sandra Idel und Katharina Elies von der VSG nur schwerlich als Gegenspielerinnen auszumachen. **Michelmann**

Termin

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens richtet der SSV Bad Münden vom 10. bis 15. März ein Pokalschießen aus. Geschossen wird Luftgewehr Freiland und Auflage sowie in der Aufschlagwertung DSC. Neben einem Luftpistolenschießen wird es für die jüngsten Teilnehmer zudem ein Lichtpunktpokalschießen geben. Weitere Informationen gibt es auf ssv-bad-muender.de. **ub**

Bogensport

Mannschaft des VfL holt Edelmetall

Mit einem halben Dutzend Teilnehmern ist der VfL Grasdorf bei der Hallen-Landesmeisterschaft des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Bad Fallingb. unter den rund 300 Bogensportlern vertreten gewesen. Auf die Distanz von 18 Metern wurden zunächst jeweils 30 Pfeile geschossen, im Einzelfinale anschließend noch einmal so viele.

Bei den Damen sicherte sich Kerstin Blanke die Vizemeisterschaft, mit der Mannschaft an der Seite von Marion Meierhöfer und Michaela Dominik zudem Rang drei. Jakob Boehnke wurde in der Jugendklasse Fünfter, Platz sechs ging an Samantha Stanton. Andreas Franke belegte in der Altersklasse den 13. Rang. **ub**

Fußball

Grün-Weiße triumphieren in Bennigsen

Der Tini-Demann-Wanderpokal ist zurück nach Hildesheim gewandert. Zum zweiten Mal in Folge hat der PSV GW Hildesheim das Frauen-Hallenturnier der SG Bennigsen/Bredenbeck für sich entschieden.

Allerdings sicherten sich diesmal die B-Juniorinnen des PSV den Titel – sie waren für die Frauen eingesprungen. Die Domstädterinnen waren verlustpunktfrei und, ohne ein Gegentor zu kassieren, durch die Vorrunde marschiert. Im Halbfinale bezwangen sie den TSV Pattenzen mit 5:1. Auch das Finale gegen den SV Arminia Hannover war beim 5:0 eine klare Angelegenheit. Dritter wurde der TuS Davenstedt durch ein 3:1 gegen den TSV. Die beiden Teams der SG landeten auf den Plätzen.

„Es war wieder ein sehr gelungenes Turnier“, resümierte SG-Pressesprecherin Sigrid Schwäbe. In Vertretung ihrer Tochter Kristin, die mit der TSG 1899 Hofenheim ein Vorbereitungsspiel bestritt, überreichte Marion Demann den Pokal. **nic**

Reimann in Ronnenberg top

Mark Reimann vom TSV Rethen hat beim 9. Ronnenberger Leistungsklassen-Turnier in der Altersklasse der Tennis-Herren 40 die Gruppe C gewonnen. In der entscheidenden Begegnung ge-

lang Reimann ein knappes 6:7, 6:0, 10:7 gegen Oliver Peral vom HTV Hannover.

In der sehr ausgeglichen besetzten Gruppe B belegte Sascha Hartwig vom TV Pattensen Rang zwei. **ma**

Erst im Viertelfinale ist der Kontrahent von Nils zu stark

Den Sprung auf das Podium verpasst hat Nils Molden bei der Landesmeisterschaft der Tennis-Junioren **U14** in Isernhagen. Im Viertelfinale wartete mit Ole Heine vom Oldenburger TeV die Nummer zwei der Setzliste auf das Talent des TV Eldagsen, gegen den beim 4:6, 1:6 trotz recht guter Leistung kein Kraut gewachsen war. In der Runde zuvor hatte Nils,

der in Niedersachsen zu den 24 größten Nachwuchstalenten seiner Altersklasse zählt, Moritz Hirsch vom TC Lüchow beim 6:2, 6:3 souverän in Schach gehalten.

Bei den **Junioren U14** musste die Arnummerin Annelen Harms (HTV Hannover) nach dem 2:6, 2:6 gegen Sophie Elsnar (Stader TC) bereits nach der 1. Runde die Heimreise antreten. **ma**

VSG sichert sich ersten Zähler in diesem Jahr

Volleyball: Regional- und Landesliga – 2:3 in Schüttorf

Einen nicht zu erwartenden Punkt hat die VSG Hannover beim Spitzenreiter der **Regionalliga Nordwest** entführt. Bei der Reserve des FC Schüttorf 09 II unterlag das Schlusslicht nur mit 2:3 (19:25, 25:22, 25:17, 16:25, 12:15). „Wir haben zwei Punkte liegen gelassen“, sagte Akteur Daniel Hartleib. „Mit mehr Konstanz und Selbstvertrauen wäre mehr möglich gewesen. Aber wir haben uns vom FC verunsichern lassen.“

Nach verlorenem ersten Durchgang drehte das Team von Trainerin Anni Depping mächtig auf und glich gegen

die ersatzgeschwächten Gastgeber aus. Doch damit nicht genug – auch der dritte Durchgang ging klar an den Aufsteiger, der damit den ersten Punkt in diesem Jahr auf dem Konto verbuchte.

Mit gemischten Gefühlen und Resultaten hat die Reserve der VSG ihren Doppelspieltag beendet. Dem recht souveränen 3:0 (25:16, 25:15, 25:23) gegen den USC Clausthal-Zellerfeld folgte ein unglückliches 2:3 (20:25, 25:16, 25:22, 22:25, 14:16) gegen Grün-Weiß Vallstedt. Damit hat die Zweitvertretung der VSG den Sprung in die Spit-

zengruppe der **Verbandsliga 3** vorerst verpasst.

Für das Perspektivteam der VSG III gab es in der **Landesliga 5** nichts zu holen. Beim TuS Bothfeld 04 unterlagen die ersatzgeschwächten Junioren trotz einer ordentlichen Vorstellung mit 0:3 (22:25, 16:25, 20:25).

Ein perfektes Wochenende hat die Vierte der VSG auf den dritten Platz der **Landesliga 7** katapultiert. Nach einem 3:0 (27:25, 25:19, 25:21) gegen den Tuspo Weende II wurde auch die SG Volleyball Münden mit 3:0 (25:23, 25:22, 25:19) bezwungen. **ds**